

Das erste Lauenburger Künstlerhaus

Dr. William Boehart

Die Stadt Lauenburg kann auf eine Geschichte als Stätte der bildenden Kunst verweisen. Seit 1986 Jahren gibt es das Lauenburger Künstlerhaus an der Elbstraße, eine über die Region hinaus bekannte und anerkannte Einrichtung. Wer weiß, dass es bereits vor 100 Jahren ein Lauenburger Künstlerhaus gab? Das Stadtarchiv Lauenburg/Elbe erinnert an den Künstlerkreis Kallmorgen und das legendäre Hotel „Zum weissen Schwan“.

1901 wurde der 1856 in Altona geborene Künstler Friedrich Kallmorgen berufen, die Landschaftsklasse der Berliner Akademie zu leiten. Kallmorgen zählte um 1900 zu den bedeutenden Künstlern Deutschlands. 1905 wurde er zum Präsidenten der „Ausstellung von Werken deutscher Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts“ benannt.

Der Professor organisierte mit seinen Schülerinnen und Schülern Studienreisen nach Lauenburg, die mit der Elbelandschaft, der schönen Altstadt und dem Hafen vielfältige Motive für Landschaftsmalerei bot. Die Reisen fanden jeweils für vier Wochen im Sommer und im Herbst statt. Die jungen Künstler wohnten im Hotel „Zum weissen Schwan“, das mit Recht als „erstes Lauenburger Künstlerhaus“ bezeichnet werden kann.

Das Hotel „Zum weissen Schwan“ galt als „die erste Adresse“ der Stadt um 1900. Es brannte 1924 ab. An seiner Stelle wurde das „Parkhotel“ errichtet, das seinerseits 1976 abgerissen wurde. Heute befindet sich dort die Raiffeisenbank. Zwischen 1934 und 1976 befand sich ein Kino in dem ehemaligen Tanzsaal.

Das erhaltene Gästebuch des Hotels „Zum weissen Schwan“ verzeichnet von 1907 bis 1917 insgesamt 39 Eintragungen verschiedener Teilnehmer in Form von kleinen Aquarellen anstatt der üblichen Widmungen. Einige dieser Künstler sind später sehr bekannt geworden. Dazu gehören Alfred Lichtwark, August Schlieker, Fritz Lehmann, Otto Ackermann, Hans Licht, Karl Wendel und Hertha Brodersen. 2002 zeigte das Elbschiffahrtsmuseum eine Ausstellung mit Werken von Fritz Lehmann, die die Stadt und die malerische Umgebung aus vielfältiger Sicht präsentierten.



Das Hotel „Zum weissen Schwan“ war Lauenburgs erste Adresse um die Jahrhundertwende. In einem Reiseführer aus 1892 ist vermerkt: „... wird von Touristen, Geschäftsreisenden, sowie Militärs und Beamten gerne besucht“. Das Gebäude wurde nach einem Brand im Jahre 1924 durch den Neubau des „Parkhotels“ ersetzt. Heute befindet sich die Raiffeisenbank an dieser Stelle. Ansichtskarte um 1905.